



Ukrainische Legion (Plan Nr. 31).

Aussteller: Zentralleitung der ukrainischen Legion
Wien XIV, Goldschlagstrasse 108.

Der Pavillon im ukrainischen Stil errichtet nach den Plänen des Architekten Wladimir Luschpinskyj.

Gemälde von Legionär J. Kurylas, von Legionsoffizieren J. Bucmaniuk, J. Iwanec, J. Nazarak. Photographische Aufnahmen von den Mitarbeitern der „Ukrainischen Künstlerschar“ im Felde: J. Bucmaniuk, J. Iwanec, Th. Mojschowytsh, N. Uhryn, J. Rudnytzkyj, E. Borodyjewytsh. Karte der wichtigsten Kampflinien der ukrainischen Legion, zusammengestellt von Bb., gezeichnet von G. Karan. Tabellen, Zeitschriften, Broschüren.

Statistische Tabelle: Ukrainische Turnvereine, Schützenvereine und Pfadfinderscharen in Oesterreich als Grundlage der ukrainischen Legion: „Ukrainische Sitsch-Schützen“.

I. Turn- und Schützenhauptverein „Sokil-Batjko“, Lemberg: Kreisvereine „Sokil“ 48, Kreisvereine „Sitsch“ 6, Zweigvereine „Sokil“ 310, Zweigvereine „Sitsch“ 602. Gesamtzahl der Vereine 967, Mitgliederzahl 58.627. Gründungsjahr des Turn- und Schützenhauptvereines „Sokil-Batjko“ 1894.

II. Verband der ukrainischen Turn- und Schützenvereine „Sitsch“, Lemberg: A) Bezirksvereine „Sitsch“ 29, Sitschvereine 915, Gesamtzahl der Vereine 944. Gründungsjahr 1900. B) Schützenvereine „Sitsch“: Schützenkreisgruppen 4, Schützenvereine „Sitsch“ 8. Mitgliederzahl der Turnvereine 60.000. Mitgliederzahl der Schützenvereine 8200. Gründungsjahr 1913.

III. Verband der Sitschvereine in der Bukowina, Czernowitz: Bezirksvereine „Sitsch“ 6, Sitschvereine 106. Gesamtzahl der Vereine 112, Mitgliederzahl 6000. Gründungsjahr 1902.

IV. Ukrainische Pfadfinder, Lemberg: Pfadfinderscharen 34, Mitgliederzahl 1700. Gründungsjahr 1911.

V. Akademisch - technischer Sportverein „Ukraina“, Lemberg Mitgliederzahl 122. Gründungsjahr 1912.

Gesamtzahl der ukrainischen Turnvereine, Schützenvereine, Sportvereine und Pfadfinderscharen in Oesterreich 2167. Gesamtzahl der Mitglieder 120.299.

Gesamtzahl der Freiwilligen, die sich im August 1914 bei der Zentralleitung der ukrainischen Legion gemeldet haben, 27.682.



Eine Verbindungsbrücke, nach dem Muster einer schweren Etappenbrücke erbaut von der Pionierkompagnie Klosterneuburg, führt von der Kriegsbrückenstrasse zur

Galizinwiese :

Gruppe XXIV.

KRAFTFAHRZEUGE

K. u. k. Kraftfahrtruppe.

1 Erster österreichischer Kraftwagen.

„Markus“-Wagen vom Jahre 1875. Eigentum des k. k. österreichischen Automobilklubs.

2 Erster Armee-Lastkraftwagen.

Vom Jahre 1898, gebaut von den Daimler-Werken in Marienfeld. Derselbe stand bei der österreichischen Heeresverwaltung durch 14 Jahre im Betriebe.

3 Erster Armee-Vierräderantriebszugwagen.

Vom Jahre 1905, 45/60 PS Motorwagen mit drei Anhängewagen für insgesamt 8000 kg Nutzlast.

4 Durchschnittsmodell eines Zylinders und Kurbelgetriebes.

5 Durchschnittsmodell eines Schiebermotors der Fabrik Laurin & Klement.

6 Durchschnittsmodell eines Motors samt Getriebe eines Personenkraftwagens.

7 Motorschlitten, System Rantašša, gebaut von der Fabrik Gräf & Stift.

Erreichte Höchstgeschwindigkeit 56 km pro Stunde, erreichte höchste Steigung 16% bei $\frac{1}{2}$ m hohem weichen Schnee.

8 Motorschlitten, System Schaffranek.

9 Ein serbischer Beutewagen.

Aelteste Konstruktion, bei Belgrad anlässlich der zweiten Offensive erbeutet.

10 Ein russischer Beutewagen.

Erbeutet in den Karpathenkämpfen 1915.

11 Modelle von verschiedenen federnden Rädern und Ersatzbereifung für Vollgummi.

12 Degeneratgummireifen, Laufdeckenschützer.

13 Apparate für Pneu- und Schlauchreparatur.

14 Zwei Kurbelwellen im Stadium der Erzeugung.